

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)
GbR Harmshof
Fr. N. Wedemeyer

Ort, Datum
09.03.2022

Auskunft erteilt:
Fr. Wedemeyer/Hr. Mikisch

1. Über die LAG AktivRegion Ostseeküste

c/o M+T Markt und Trend GmbH
z.Hd. Frau Evers
Brachenfelder Str. 45
24534 Neumünster

Bankverbindung

2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR) Flintbek

Abteilung 8
z.Hd. Herr Lanberg
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek

Zuständiges Finanzamt:
Plön

Betreff (Zuwendungszweck):
Aufbau eines CoWorking-Space mit Hofladen/Selbstbedienungsküche

Bezug:

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekt sind 0 (*Anzahl*) LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion Ostsee e.V. mit 100,00 %
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V. mit %
- Beteiligte LAG AktivRegion e.V. mit %
-
-

Vom LLUR auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers:
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung -fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Wachstum und Innovation
- Bildung

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1*
- Kernthema 2*
- Kernthema 3*
- Kernthema 4 Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte*
- Kernthema 5*
- Kernthema 6*

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahmen,

in der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Die Maßnahme befindet sich auf dem Grundstück Fichel 1, 24329 Dannau. Eigentümer des Grundstücks sind die Antragsteller Fr. Wedemeyer/Hr. Mikisch.

Gegenstand der Förderung ist der Ausbau der Hälfte des alten Heubodens (ca. 125,0 m²) des Resthofs zum CoWorking-Space und der Ausbau eines Teils des alten Stalls (ca. 25,0 m²) zum Hofladen/Selbstbedienungsküche.

Der Resthof stammt ursprünglich aus dem 19.Jhd und wurde bis ca. 1980 noch rein landwirtschaftlich genutzt. Seitdem wurde ein Teil des Resthofs zur Schaffung von Wohnraum ausgebaut. Der Stalltrakt und der Heuboden wurden im Wesentlichen nicht um- bzw. ausgebaut.

Der größte Teil der geplanten Maßnahmen umfasst den Umbau und Ausbau des alten Heubodens zu modernen Arbeitsräumen. Hierzu müssen u.a. Umbaumaßnahmen an der Dachkonstruktion vorgenommen werden (Neubau von zwei Gauben, Schaffung eines separaten Eingangsbereichs), die Ver- und Entsorgungsleitungen müssen erweitert und erneuert werden. Zur Einhaltung der Brandschutzauflagen wird von dem Bau einer Brandschutzwand zwischen Bestand (Wohnung) und Neubau/Ausbau ausgegangen. Der Innenausbau der Arbeitsräume muss komplett hergestellt und eingerichtet werden.

Der kleinere Teil der Maßnahmen beinhaltet den Ausbau des zuletzt als Sattelkammer genutzten alten Ziegenstalls zu einem Hofladen mit Selbstbedienungsküche. Die Umbaumaßnahmen setzen sich hier vor allem aus Maurer- und Tischlerarbeiten (Anpassung des vorhandenen Fußbodens, neue Fenster/Türen) und den erforderlichen Installationsarbeiten zusammen (TW/SW/Elektro). Hierzu kommt noch der Einbau der Küche.

Zusätzlich soll eine Ladeinfrastruktur für E-Autos bzw. Pedelecs geschaffen werden. Hierzu soll eine Ladesäule bis 22 kW und zwei Ladestellen installiert werden. Neben den Kunden/Mietern soll es auch anderen Besitzern von E-Autos/Pedelecs ermöglicht werden, ihre Fahrzeuge zu laden.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme, ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen).

Ausgangslage:

Im ländlichen Raum gibt es zurzeit kaum Angebote für mobil Arbeitende. Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen zwei Jahren gezeigt, dass ein Wandel in der Art zu Arbeiten stattfindet. Immer mehr Menschen gehen ihren Berufen teilweise oder auch vollständig im Homeoffice nach. Gleichzeitig gewinnen Schlagworte wie „Work-Life-Balance“ oder „Workation“ immer mehr an Bedeutung. Bereits 2021 hat eine Studie der Heinrich-Böll-Stiftung zusammen mit CoWorkland den Standort Lütjenburg als besonders geeignet für die Einrichtung eines CoWorking-Space ermittelt.

Entwicklungsziele:

Mit dem Projekt soll zum einen die Infrastruktur für modernes Arbeiten im ländlichen Raum gestärkt werden, zum anderen soll die Möglichkeit zum Austausch und Kontakt unterschiedlichster Branchen geschaffen werden. Zusätzlich bietet das Projekt auch einen Baustein, um die Vielfalt der touristischen Angebote in Dannau und in der vom Tourismus geprägten Region Ostseeküste/Hohwachter Bucht unerlässlich ist.

Zusätzlich zum CoWorking-Space soll ein Teil des Stalls zum Hofladen mit Küchenzeile ausgebaut werden. Dieser Hofladen dient neben dem Verkauf der vor Ort produzierten Produkte auch als Selbstbedienungsküche und Pausenbereich des CoWorking-Space.

Wirkung der Maßnahme:

Stärkung des ländlichen Raumes in Bezug auf:

Zukunftsfähigkeit, Attraktivität als Wohnort und als Arbeitsplatz, Tourismus

CO2-Einsparpotential durch Verringerung des Pendelns zur Arbeit

Förderung der E-Mobilität im ländlichen Raum.

Schaffung eines Anlaufpunktes zum alters- und branchenübergreifenden Austausch

Vermarktung regional produzierter Produkte

5.

6. Die Maßnahme soll am 01.06.2022 begonnen werden und Anfang 30.06.2023 fertiggestellt sein.

7. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt **292.026,00 Euro**.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

Es wird eine Basisförderquote beantragt über 40 %.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die Maßnahme ist modellhaft.

Es wird eine Erhöhung um 5 % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Das Vorhaben wirkt in der gesamten AktivRegion.

Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 50 %.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 100.000,00 €.

8. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentlichen Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von €.

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.

Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.

Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.

Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich
 AK Teilzeitbeschäftigte männlich / weiblich
 AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

Landesziele / Indikator	Wert
Gepante eingesparte Menge CO2 bzw. CO2 – Äquivalente in Tonnen	t.
Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a	kwh / a.

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

--

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

Landesziele / Indikator	Wert
Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen	
Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf. als Anlage beigefügt).	€
Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:	

IES Ziele im Kernthema Ganzheitliche Vermarktung	Indikator	Wert
Ziel: Die Region nach innen und außen ganzheitlich besser vermarkten und ein erkennbares, eigenständiges Profil entwickeln	Gesicherte und geschaffene Angebote	1
Begründung Durch das Vorhaben wird ein attraktives Arbeitsangebot geschaffen und somit ein nachhaltiges Angebot.		

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

Landesziele / Indikator	Wert
Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen	

IES Ziele im Kernthema:	Indikator	Wert
Ziel:		
Begründung		

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;

- Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist;
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
-
- Baugenehmigung
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
-
-

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

Kostenplan

a) förderfähige Kosten	
Planung	29.250,00 €
Investitionen (baul.)	201.150,00 €
Investitionen (außer baul.)	7.500,00 €
Sonstige (Unvorhergesehenes)	7.500,00 €
Zwischensumme	245.400,00 € (netto)

Gliederung der Kosten nach:

Planung
Investitionen (baul.)
Baunebenkosten
Investitionen (außer baul.)
nicht investiv
Sachkosten
Sonstige

b) nicht förderfähige Kosten	46.626,00 € (MwSt.)
Zwischensumme	0,00 €

Gesamtkosten	292.026,00 € (brutto)
---------------------	------------------------------

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2023	
1.) Eigenleistung	145.400,00 €	145.400,00 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 50 %)	100.000,00 €	100.000,00 €	
3.) Dritte	0,00 €		
Zwischensumme	245.400,00 €	245.400,00 €	0,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2022	
1.) Eigenleistung	46.626,00 €	46.626,00 €	
2.) Dritte			
Zwischensumme	46.626,00 €	46.626,00 €	0,00 €

Gesamtfinanzierung	292.026,00 €	292.026,00 €	0,00 €
---------------------------	---------------------	---------------------	---------------

Projektauswahlkriterien für Projekte der LAG AktivRegion Ostseeküste e. V. (auf Basis der IES 2015-2023)

Allgemeine Angaben zum Projekt
Projekttitel: „Aufbau eines CoWorking-Space mit Hofladen/Selbstbedienungsküche“
Antragsteller: York Malte Mikisch
Projektgesamtkosten (netto): 245.400,00 EUR
Projektgesamtkosten (brutto): 292.026,00 EUR
Beantragte Förderquote: 50 %
Beantragte Fördersumme: 100.000,00 EUR

Zuordnung zum Kernthema

Schwerpunktthema	Kernthema	
Nachhaltige Daseinsvorsorge	Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität	<input type="checkbox"/>
Klimawandel und Energie	Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln	<input type="checkbox"/>
Wachstum und Innovation	Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte	<input checked="" type="checkbox"/>
Bildung	Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen	<input type="checkbox"/>

Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss	Ja	Nein
1. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert. Die Bonität für private Projekte ist nachgewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Es entstehen keine unverhältnismäßigen Konkurrenzen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Projektunterlagen sind vollständig eingereicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Voraussetzungen bei überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten sind gegeben (s. zusätzliche Bewertungskriterien)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
<p>Wirkung des Projektes (lokale Wirkung = 1 Punkt, überörtliche Wirkung = 3 Punkte, Projekt wirkt in der gesamten AktivRegion = 5 Punkte, Projekt wirkt über die AktivRegion hinaus = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung: Die Wirkung des Vorhabens wirkt in der gesamten AktivRegion, da auch Bürger:innen aus andern Gemeinden den Co-Working Space nutzen, sowie Touristen:innen.</p>	1, 3, 5, 7	5	
<p>Modellhaftigkeit (keine Modellhaftigkeit = 0 Punkte, Projekt ist modellhaft für eine Teilregion = 3 Punkte, Projekt ist modellhaft für die gesamte AktivRegion = 5 Punkte, Projekt ist überregional bis landesweit modellhaft = 7 Punkte) Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung: Das Vorhaben ist modellhaft für die gesamte AktivRegion.</p>	0, 3, 5, 7	5	
<p>Interkommunal abgestimmte Projekte (kein interkommunaler Aspekt = 0 Punkte, mindestens 2 beteiligte Kommunen = 3 Punkte, 3-4 beteiligte Kommunen = 5 Punkte, mehr als 4 beteiligte Kommunen = 7 Punkte; als kooperative Projekte gelten solche, an denen mehrere Kommunen mitfinanzieren bzw. bei denen mehrere Kommunen sich auf die Funktionsübernahme durch eine Kommune einigen.) Projektkooperationen von nicht öffentlichen Projektträgern sind den interkommunal abgestimmten Projekten gleichgestellt. Sonderpunkt bei Funktionsübernahme und/oder Beteiligung durch WiSo-Partner = 1 Punkt. Ab 5 Punkten ist eine Erhöhung der Förderquote möglich. Erläuterung:</p>	0, 3, 5, 7 1	0 0	
<p>Arbeitsplatzwirkung Anzahl geschaffener Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte, Minijob – unter 1 Arbeitsplatz = 1 Punkt, 1-2 Arbeitsplätze = 4 Punkte, > 2 Arbeitsplätze = 7 Punkte) Erläuterung: Es ist geplant zum Unterhalt des CoWorking Space und des Hofladens eine AK als Minijob anzustellen.</p>	0, 1, 4, 7	1	
<p>Förderung der Gleichstellung von Bevölkerungsgruppen Das Projekt hat nichtdiskriminierende Elemente, fördert die Geschlechtergleichstellung oder unterstützt benachteiligte Gruppen (keine Wirkung = 0 Punkte, Projekt enthält Elemente = 2 Punkte, Projektkern ist der Ausgleich von Disparitäten = 4 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 2, 4	0	
<p>Förderung des Ehrenamts/Bürgerengagements Das Projekt fördert das Ehrenamt/Bürgerengagement (keine Förderung= 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung:</p>	0, 2, 4	0	

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
<p>Förderung der Familienfreundlichkeit Das Projekt fördert die Familienfreundlichkeit (keine Förderung = 0 Punkte, mittlere Förderung = 2 Punkte, hohe Förderung = 4 Punkte) Erläuterung: Das Arbeiten in einem Co-Working Space fördert die „Work-Life-Balance“ was sich wiederum positiv auf das Familienleben auswirkt.</p>	0, 2, 4	2	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Lebenswerte Dörfer – regionale Kristallisationskerne für Teilhabe und Lebensqualität“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Das Vorhaben leistet einen mittleren Beitrag. Die Daseinsvorsorge wird gestärkt, weil das Arbeiten auf dem Land ermöglicht wird.</p>	0-7	5	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Klimaschutz und Energiesparen – global denken und regional handeln“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Das Vorhaben leistet einen mittleren Beitrag. Plätze zum Arbeiten werden in der Region werden geschaffen. Durch das „Großraumbüro“, wo viele Menschen arbeiten, wird Energie eingespart, im Vergleich zum Arbeiten in Einzelbüros. Das Bewusstsein für klimarelevantes Verhalten und die Klimafreundliche Region wird gestärkt, da so keine langen Arbeitswege mehr notwendig sind. Der Hofladen trägt ebenso dem Klimaschutz bei.</p>	0-7	5	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Regionales Lernen – Talente entdecken, Kompetenzen entwickeln und vernetzen“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.) Erläuterung: Das Projekt leistet einen mittleren Beitrag. Es wird ein Beitrag geleistet zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Schule, Familie und Beruf. Zudem werden die Kompetenzen entwickelt und vernetzt.</p>	0-7	5	
<p>Projekt leistet positiven Beitrag zur Zielerreichung im Kernthema „Ganzheitliche Vermarktung – Profil stärken durch regionale Angebote und Produkte“ (Kein Beitrag = 0 Punkte, geringer Beitrag = 2 Punkte, mittlerer Beitrag = 5 Punkte, hoher Beitrag = 7 Punkte, ganze Zwischenpunkte sind begründet möglich.)</p>	0-7	7	

	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Mitglieder
Bewertungskriterien			
Erläuterung: Das Projekt leistet einen hohen Beitrag. Die Vernetzung von Wohn-, Arbeits- und Freizeitangeboten wird gestärkt. Die Region wird nach innen und außen ganzheitlich und besser vermarktet durch das regionale Angebot mit Hofladen und Co-Working-Space.			
Gesamtpunktzahl: *	69	35	
Die Mindestpunktzahl von 10 ist erreicht:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Im projektspezifischen Kernthema wird mindestens ein mittlerer Beitrag = 5 Punkte erreicht (Ausschlusskriterium):	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Ab einer Punktzahl von 32 ist eine Erhöhung der Fördersumme bis 100.000 EUR möglich.			

* Die Mitgliederversammlung kann in der Beschlussfassung die Bepunktung neu fassen und begründen.

- **Zusätzliche Bewertungskriterien für überregionale und transnationale Kooperationsprojekte:**

Pflichtkriterien von überregionalen und transnationalen Kooperationsprojekten		Ja	Nein
Das Projekt zählt auf die Ziele der IES ein (Mindestpunktzahl und Pflichtkriterien müssen erreicht werden).		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine Kooperationsvereinbarung der LAGn liegt vor.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Finanzierung basiert auf einem nachvollziehbaren Schlüssel.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Partner beteiligen sich finanziell und setzen eine regionale Teilmaßnahme um.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ACHTUNG: Es muss zur Anerkennung in jedem Kriterium mindestens 1 Punkt erzielt werden.			
	Mögliche Punkte	Punktzahl (Vorschlag Geschäftsstelle)	Bewertung Vorstand
Kriterium 1: Anzahl der beteiligten weiteren AktivRegionen keine weitere AktivRegion = 0 Punkte, 1 oder 2 weitere AktivRegionen = 1 Punkt, 3-6 weitere	0-5		

AktivRegionen = 3 Punkte, mehr als 6 weitere AktivRegionen = 5 Punkte			
Kriterium 2: Mehrwert durch den überregionalen Maßnahmenansatz kein Mehrwert = 0 Punkte, geringer Mehrwert = 1 Punkt, mittlerer Mehrwert = 3 Punkte, hoher Mehrwert = 5 Punkte Ein Mehrwert ergibt sich durch die Gesamtfinanzierung durch mehrere AktivRegionen und sich durch das gemeinsame Vorgehen Synergieeffekte nutzen und damit Effizienz/Wirkungsgrad und Strahlkraft erhöhen lassen.	0-5		
Summe:			
Mindestpunktzahl von 1 Punkt je Kriterium ist erreicht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

Gesamterläuterung: